



Herrliberg, 21. September 2020

Postfach 132  
8704 Herrliberg  
[www.fcherrliberg.ch](http://www.fcherrliberg.ch)

## **Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 21. September 2020**

Liebe Mitglieder und Gäste, liebe FCH-ler

Üblicherweise gliedere ich meinen Jahresbericht in einen sportlichen Rückblick und einen zweiten Abschnitt mit Ereignissen und Anlässen abseits des grünen Rasens. Dieses Jahr kommt ein dritter Teil namens «Covid-19» dazu, aber beginnen wir der Reihe nach.

Die unverändert sehr junge 1. Mannschaft startete mit Trainer Kurt Kobel und neuem Staff (Karim Baumberger als Assistententrainer und Erich Koch als Goalie-Trainer) mit viel Schwung in die Meisterschaft. Dazu trugen sicherlich auch die neuen Tenues gesponsert durch Carrosserie Jenny und Kaiser Gartenbau bei. In der Vorrunde musste das Team den Platz nur einmal als Verlierer verlassen und überwinterte in der 3. Liga im 3. Rang mit fünf Punkten Rückstand auf den Leader. Das Trainingslager im Februar in Malta war ein voller Erfolg und das FCH 1 war somit richtig bereit für den Angriff auf die Spitze, aber eben ...

FCH 2 erwischte in der dritten Saison in der 3. Liga einen Kaltstart und hatte nach vier Runden noch keinen Punkt gewonnen. Danach zeigte die Mannschaft aber ihr wahres Potential und arbeitete sich bis zur Winterpause auf den 6. Platz im gesicherten Mittelfeld vor. Der Ligaerhalt wäre sicher problemlos erreicht worden und es wäre viel interessanter gewesen zu sehen, ob das Team noch weiter nach oben gekommen wäre, aber eben ...

Unsere 3. Mannschaft erreichte im Herbst in der 5. Liga die selbst gesteckten Ziele nämlich Platz 4 und somit das Erreichen der Aufstiegsgruppe im Frühjahr sowie den Derbysieg gegen unsere Nachbarn aus Erlenbach. Einige FCH 3 Exponenten hatten sicher bereits gedanklich die Aufstiegsfeier geplant, aber eben ...

Wir waren sehr froh, dass wir im Sommer 2019 wieder eine A-Junioren-Mannschaft anmelden konnten, da ein solches Team für den Übergang von den Junioren zu den Aktiven sehr wichtig ist. Die A-Junioren mit vielen Wiedereinsteigern zeigte eine tolle Herbstrunde und stieg als Gruppensieger verdient in die Promotionsklasse auf. Es wäre dem Team zu gönnen gewesen, dort seine Stärken zu zeigen, aber eben ...

Die Frauen von ZSU 1 spielten eine sehr starke Vorrunde in der 2. Liga und lagen bei Halbzeit auf dem 2. Rang. Der Rückstand von nur 4 Punkten auf den Tabellenführer liess für den Frühling noch alle Optionen offen. Sämtliche ZSU-Teams bereiteten sich im Februar in Alicante auf die Rückrunde vor und ZSU 1 hatte mit dem bevorstehenden Cup ¼-Final noch ein zweites Eisen im Feuer, aber eben ...

Auch die Nachwuchs-Equipe ZSU 2 spielte im Herbst erfolgreich in der 3. Liga und erreichte einen Mittelfeldplatz frei von Abstiegssorgen, was in den vergangenen Jahren jeweils anders war. Die Entwicklung des Teams wäre sicher im Frühjahr weiter positiv gewesen, aber eben ...

ZSU 3 verpasste in der 4. Liga mit Platz 9 die Aufstiegsgruppe, was auch dem zu grossen Kader geschuldet war. Eine im Sommer gestartete Trainingsgruppe brachte weitere Fussballerinnen zum FCH und somit zum ZSU, was die Bildung eines 4. Teams für die Rückrunde ermöglichte. Somit wären ZSU 3 und ZSU 4 bereit gewesen, im Frühjahr anzugreifen, aber eben ...

Bei den Senioren lässt sich praktisch das Gleiche wie in den Vorjahren berichten. Die 30+ lagen nach der Vorrunde knapp über dem Strich und hätten den Ligaerhalt bestimmt ein weiteres Mal geschafft. Die 40+ lagen im Winter wie gewohnt unter dem Strich, haben aber wiederum den Ligaerhalt geschafft. Die 50+ waren auf dem Weg sich für die Meistergruppe zu qualifizieren, aber eben ...

Bei den Junioren kann von einer sehr guten Herbstrunde berichtet werden. Die Ba-Junioren schafften den direkten Wiederaufstieg in die Promotion und konnten dann leider ihr Können auf höherer Stufe nicht mehr zeigen. Auch die Bb-Junioren erreichten den Gruppensieg und hätten sich gerne im Frühling auf höherer Stufe bewiesen. Die Ca-Junioren hielten souverän die Promotionsklasse und auch die Rangierungen der restlichen Teams waren sehr erfreulich. Alle Junioren freuten sich natürlich auf das Trainingslager in Zuchwil, aber eben ...

Bei den Juniorinnen reichen die Superlative für die Beschreibung der Vorrunde kaum aus. In sämtlichen Kategorien konnte der Gruppensieg eingefahren werden und alle Teams wollten sich im Frühling in der 1. Stärkeklasse beweisen. Die B- und D-Girls hatten sich zudem bereits für den Cup ½-Final qualifiziert und träumten zu Recht vom grossen Finale, aber eben ...

Im Kinderfussball werden sinnvollerweise keine Tabellen erstellt, aber auch dort geht es natürlich um Sieg oder Niederlagen. Viel wichtiger ist es uns aber auf dieser Stufe, dass die Freude am Fussball und die Erlebnisse mit dem Team im Zentrum stehen. Unsere Jüngsten trainierten im Winter auf jeden Fall fleissig, um dann wieder ihr Können zeigen zu können, aber eben ...

An dieser Stelle möchte ich meinen grossen Dank an alle Trainerinnen und Trainer sowie sonstigen Betreuer aussprechen, welche sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen und somit den Kindern, Jugendlichen und jung Gebliebenen ermöglichen, ihrem Hobby nachzugehen. Beim FCH sind wir in der sehr glücklichen Situation, dass wir bei den Trainern eine hohe Kontinuität und Stabilität haben, was die Planung jeweils ungemein erleichtert.

A propos Trainer, seit Beginn der Saison 2019/20 waren ja auch die Trainer gefährdet eine gelbe oder rote Karte zu bekommen. Das Wettbüro auf dem Langacker lief heiss und es gab aufgrund der Quoten klare Indizien, wen es vermutlich als ersten treffen würde. Erst im letzten Spiel Mitte November war es dann soweit und zur Überraschung aller wurde ein hier nichtgenannter Trainer aufgrund eines verbalen Missverständnisses nach dem Spiel vom Platz gestellt. Ausser diesem tatsächlich unglücklichen Fall bin ich stolz darüber, dass sich unsere Trainer an der Seitenlinie vorbildlich verhalten.

Erfreulich verliefen auch unsere Bemühungen in Sachen Schiedsrichter, konnten doch im Laufe der Saison vier neue Referees gewonnen werden, wobei einer nach einer halben Saison wieder aufhörte. Wir wollen weiterhin kontinuierlich neue Spielleiter gewinnen und vor allem unsere Schiedsrichter besser innerhalb des Vereins sichtbar machen.

Im zweiten Teil meines Berichtes möchte ich stichwortartig und chronologisch auf die verschiedenen Ereignisse und Anlässe neben dem Spielfeld zurückblicken:

- Am 12. Juli 2019 fand die traditionelle Senioren GV im Schlattgut statt
- Vom 17. – 19. August 2019 betrieb der FCH an der Chilbi wie gewohnt die Raclette-Beiz und leistete damit auch einen Beitrag ans Dorfleben
- An unserer GV vom 16. September 2019 wurde Alex Spillmann als neuer Junioren-Obmann gewählt. Zudem wurden ohne Gegenstimmen die Mitgliederbeiträge erhöht, um die neu geschaffene Technische Abteilung zu finanzieren.
- Unser Geschäftsführer Beni Benz informierte uns frühzeitig, dass er ab Oktober 2020 beim FVRZ eine neue Stelle antreten wird, worauf der Vorstand im September 2019 begann eine Nachfolgelösung aufzugleisen. Nach unserer Stellenausschreibung waren wir in der glücklichen Situation, dass wir vier sehr interessante Kandidaten zu Interviews einladen konnten. Anfangs Dezember 2019 entschied der Vorstand, dass Angelika Haecker als neue Geschäftsführerin angestellt wird, wobei die Einarbeitungszeit im Februar 2020 mit einem kleineren Pensum beginnen sollte und sie dann Beni per 1. September 2020 vollständig ablösen würde.
- Ebenfalls Ende September 2019 richtete sich der FCH an die Gemeinde Herrliberg und machte deutlich, dass die Ersetzung des Kunstrasens auf dem Hauptplatz aufgrund des Zustandes absolute Dringlichkeit hat. Die Gemeinde nahm den Ball dankenswerter Weise an und inkludierte diese Investition von CHF 3.1m als gebundene Ausgabe im Budget 2020 auf, welches an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2019 diskussionslos genehmigt wurde. Auch danach arbeitete die Arbeitsgruppe Sportanlage Langacker weiter, so dass an der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2020 der Antrag zur Umwandlung des Naturrasens in ein Kunstrasenfeld sowie sonstiger Anpassungen (Gesamtkosten CHF 2.5m) zur Abstimmung kam. Das Geschäft wurde mit sehr klarer

Mehrheit gutgeheissen, womit die politischen Voraussetzungen für die Sanierung der gesamten Sportanlage nun erfüllt sind.

- Am 12. Oktober 2019 lud Fanion 500 seine Mitglieder zu Weisswurst und Mass ans Heimspiel der 1. Mannschaft ein.
- Am 10. November 2019 wurde die Vorrunde mit dem einem Trainer-Essen im Hüttli mit einem feinen Fondue abgeschlossen.
- Am 30. November 2019 lud ein sehr kreatives OK zur ersten FCH Award Night in die Vogtei ein. Diese Wiederbelebung des früheren Jahresabschlussabends liess keine Wünsche offen und sicherte sich mit Pauken und Trompeten einen Platz in der Agenda der zukünftigen Vereinsanlässe.
- Am 6. Dezember 2019 wurde der FCH anlässlich der FVRZ-Gala wie gewohnt als «vorbildlicher Verein» ausgezeichnet
- Das Chlaus-Turnier für die E/F/G-Junioren fand am Wochenende vom 7./8. Dezember 2019 mit einer Rekordzahl von Mannschaften statt.
- Die B-Junioren und einige erfahrene Helfer sammelten am 18. Januar 2020 das Altpapier in der Gemeinde Herrliberg ein.
- Am Wochenende vom 25./26. Januar 2020 ging die 30-igste Ausgabe des Schüeli über die Bühne. Die Sporthalle Langacker war einmal mehr das Zentrum der Gemeinden Herrliberg und Erlenbach und das Jubiläumsturnier wurde ein voller Erfolg.
- Am 16. März 2020 verkündete der Bundesrat die ausserordentliche Lage, womit auch für den FCH eine neue Zeitrechnung begann.

Ja, dieses Virus sollte leider ab sofort das Vereinsleben massiv beeinflussen. Der Trainingsbetrieb kam von einem Tag auf den anderen zum Erliegen und konnte erst ab Mitte Mai 2020 wieder langsam und unter Einhaltung eines detaillierten Schutzkonzeptes wieder hochgefahren werden. Bald war auch klar, dass die Meisterschaft abgebrochen werden würde, womit alle sportlichen Ambitionen hinfällig wurden.

In die Anfangszeit des Lockdowns fiel auch die für uns überraschende Entscheidung von Kurt Kobel, seinen Vertrag als FCH 1 Trainer nicht zu verlängern. Eine Delegation des Vorstandes kümmerte sich, um die Suche nach einem Nachfolger, was während dem ruhenden Spielbetrieb nicht ganz einfach war. Letztlich entschieden wir uns aus Überzeugung Beni Benz als neuen Trainer der 1. Mannschaft zu verpflichten.

Als Konsequenz daraus musste Beni seine Tätigkeit als Geschäftsführer bereits per Ende Juni 2020 beenden, was wiederum bedeutete, dass Angelika Haecker früher als ursprünglich geplant in seine Fusstapfen treten durfte. Angelika ihrerseits übergab per 1. April 2020 die Leitung des Kinderfussballs an Felix Adam.

Beni und Angelika hatten schon seit Februar 2020 eng zusammengearbeitet und es kann sicher gesagt werden, dass die Corona-Zeit für die Geschäftsführung auch ohne Spielbetrieb eine extreme Belastung war. Statt Spielverschiebungen und Trainingsbetrieb standen plötzlich regelmässige Informationen an Spieler, Trainer und Eltern sowie der Kontakt mit den Behörden im Vordergrund. Danach mussten für die einzelnen Lockerungsstufen Schutzkonzepte erarbeitet, kommuniziert und überwacht werden.

Auch für unseren Kassier bedeutete diese Phase eine besondere Herausforderung. Plötzlich ging es um Kurzarbeit-Anträge, Beantragung von finanzieller Unterstützung bei verschiedenen Institutionen und Liquiditätssicherung. Umso schöner war es in dieser Zeit die grosse Solidarität bei Trainern und Sponsoren zu spüren, waren doch alle Trainer mit der vom Vorstand beschlossenen Kürzung der Entschädigungen einverstanden (einige Trainer verzichteten sogar auf den ganzen Betrag) und alle von uns angeschriebene Sponsoren verzichteten auf die angebotene anteilige Rückzahlung für Werbebeiträge.

Es gab leider auch Anlässe, die nicht stattfinden konnten. Die Trainingslager der Junioren und Juniorinnen in den Frühlingsferien fielen dem Virus zum Opfer. Und sehr schweren Herzens mussten wir erstmals in der Geschichte des FCH das Grümpi absagen. Immerhin konnten wir den für Ende März geplanten Jugend-Rennt-Lauf am Wochenende vom 20./21. Juni 2020 durchführen, was für die Vereinskasse enorm wichtig war. Erstmals führten wir diesen Anlass mit Unterstützung einer Online Plattform durch, was den administrativen Aufwand erheblich reduzierte. Zudem nutzten die Teams diesen Event für einen kleinen Saisonabschluss im Kreise der Mannschaft. Und wir konnten unsere Trainer als Ausklang der Saison zu einem Apéro auf den Langacker einladen.

Die Planung für die neue Saison konnte natürlich trotz der Unsicherheit auch nicht warten und es ist den verschiedenen Leitern wiederum gelungen, für die Saison 2020/21 bei den Aktiven Herren und Frauen, bei den Senioren, den Junioren und Juniorinnen und im Kinderfussball geeignete Kader zu bilden und vor allem für jedes Team motivierte Trainerinnen und Trainer zu finden.

Die Danksagungen am Ende meines Berichtes mögen immer ein bisschen wie eine Floskel tönen, aber nach einer solchen Saison sind sie wichtiger und berechtigter denn je.

Ich danke meinen Vorstandskollegen, unseren Geschäftsführern, unseren technischen Leitern, unseren Trainern und Betreuern, unseren treuen Sponsoren sowie den Gemeindebehörden in Herrliberg und Erlenbach für die tolle Unterstützung und die Solidarität in einer aussergewöhnlichen Zeit. Wenn es einen Beweis bedurfte, dass der FCH auch in schwierigen Zeiten zusammenhält, dann wurde dieser in den letzten Monaten auf eindrucksvolle Art und Weise erbracht.

Ebenfalls danken möchte ich unseren Schiedsrichtern und unserem Hüttli-Wirt für ihren tadellosen Einsatz in der vergangenen Saison und ich freue mich sehr, dass es auch für sie nun wieder richtig losgegangen ist.

Für das neue Vereinsjahr 2020/21 wünsche ich mir, dass wir in der sogenannten neuen Normalität:

- unser liebstes Hobby möglichst unbelastet ausüben;
- gemeinsam sportliche Ziele anpeilen; und
- den Vereinszusammenhalt weiterhin so grossartig pflegen können.

In diesem Sinne: Hopp FCH!

Euer Präsident

Lars Haussmann

21. September 2020